

# Netzwerk Winter

Branchenübergreifende  
Meinungsbildungs-Plattform  
für Wintersport und Tourismus



[www.netzwerk-winter.at](http://www.netzwerk-winter.at)

## Von der Schule auf die Piste

### Statt allein zu Haus, Spaß im Schnee

Die Salzburger branchenübergreifende Initiative **Netzwerk Winter** hat gemeinsam mit dem neuen Präsidenten des Landesskiverbandes eine in dieser Form einzigartige Kooperation geplant:

Der Skiverband und seine örtlichen Skiclubs bieten Schüler/innen, die erstmalige Möglichkeit „frei“ mitzutrainieren. Landesverbandspräsident Gensbichler legt dabei Wert auf die Feststellung, dass die Lust am Skisport gefördert werden soll. In den nächsten 5 Jahren wollen der Salzburger Landesskiverband mit Unterstützung von **Netzwerk Winter** Schüler/innen die Möglichkeit bieten, sich ski- oder boardtechnisch mit der Spitze zu messen. Nicht im Wettkampf sondern im Spaß.

Mit einem eigenen Schulsportkonzept möchte der Salzburger Landesskiverband in Zusammenarbeit mit den verbundenen Skiclubs die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein fördern.

In den letzten Jahren klagen Vereine wie Verband immer öfter über fehlenden „Nachwuchs“. Eine, wenn auch nicht repräsentative, Umfrage hat ergeben, dass Jugendliche keine Lust haben im Verein zu trainieren, weil es immer nur „um die Zeit“ geht. Die Jugendlichen von heute sind umworben von der Unterhaltungsindustrie und in den meisten Fällen in der Freizeit auf sich alleine gestellt.

Die örtlichen Skiclubs bieten interessierten Schulen nachwuchsfördernde Kooperationen an. Zum Start werden Transport- und Liftkarten großzügig gefördert, weil die Initiatoren und Sponsoren dieses Konzept, die Förderung der Bewegung und der Persönlichkeit, in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen stellen. Der Salzburger Landesskiverband sucht die Zusammenarbeit mit Bewegungserziehern in den Schulen, die quasi als Mittler/innen, als Verbündete dieses Konzept unterstützen.

(Schul)Kindern kann man in unserer heutigen Zeit nichts anschaffen. Unsere Kinder erleben ein Überangebot an zum Teil teurer Dienstleistung der Unterhaltungsindustrie und werden dadurch in ihrer Entwicklung automatisch bewegungsärmer bis -immun. Dieser Gefährdung unserer nächsten Generation wollen die Initiatoren mit gezielten Angeboten der Wintersportregionen und -Industrie gegenwirken. Nicht mit „Strafaufgaben“, sondern mit einem Alternativangebot für alle jene, die auf der Piste fitter und cooler werden möchten.

Wieder einmal soll in Salzburg ein Pilotprojekt gestartet und für ganz Österreich ein Nachahmungsprojekt werden. Skiverbandspräsident Bartl Gensbichler hat die Aufgabenstellung und Chance auf den Punkt gebracht: „Wir wollen in unseren Skiclubs die Lust beim Skifahren und Boarden steigern und den Jugendlichen beweisen, dass trainieren ohne „Stangeln“ Spaß macht und in der Gruppe megacool ist. Nur mit einer breiten Basis, mit vielen neuen jungen Mitgliedern, werden wir auch eine nächste Sieger-Generation erleben. Im Skiclub werden immer irgendwann die allerbesten das Ziel erreichen. Das oberste Ziel der nächsten Jahre ist aber, mehr als bisher für den Nachwuchs zu tun.“

Ski heil